

SUCHTHILFE UND SUCHTPRÄVENTION STEIERMARK

Qualität – Professionalität – Regionalität



IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich

Suchtkoordinationsstelle des Landes Steiermark, OAR DSA Peter Ederer
im Auftrag der Landesrätin für Gesundheit, Dr.ⁱⁿ Bettina Vollath.

Die vorliegende Broschüre soll eine Übersicht der Angebote im Bereich der Suchthilfe- und Suchtpräventionsarbeit in der Steiermark geben, erhebt jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Redaktion

OAR DSA Peter Ederer (Suchtkoordinationsstelle des Landes Steiermark)
AR Daniela Erkingler (Suchtkoordinationsstelle des Landes Steiermark)

Grafische Gestaltung

GeoPlan
office@geo-plan.at

Bilder und Grafiken

Alle im vorliegenden Band verwendeten Bilder und Grafiken wurden von den vorgestellten Einrichtungen zur Verfügung gestellt. Bildnachweis Seite 1 (OAR DSA Ederer): Fotostudio Furgler

Druck

Medienfabrik Graz

Erscheinungsjahr

2010

Hinweis

Für eine leichtere Lesbarkeit dieser Broschüre wurde auf die explizite geschlechtsneutrale Schreibweise verzichtet. Die gewählte Schreibweise gilt für Männer und Frauen.

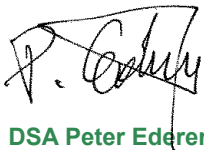
VORWORTE

Wohl wissend um die Knappheit und Begrenztheit unserer Zeit sind multidisziplinäre Treffen von Menschen, die im Sozialen- und im Gesundheitsbereich an einem gemeinsamen Thema arbeiten nicht nur für die Psychohygiene, sondern auch für die Sicherung der Qualität ihrer Arbeit unbedingt notwendig.

Vieles kann mit moderner Kommunikationstechnologie schnell erledigt werden, ersetzt uns aber nicht den empathischen und notwendigen persönlichen Kontakt zwischen den Menschen. Gerade auch im Bereich von Suchterkrankungen und Drogenabhängigkeit geschehen Veränderungen im Leben der Betroffenen, vor allem auf Basis der Begegnung und auf Basis von Beziehungen.

Diese Broschüre soll einen umfassenden Überblick über die Landschaft der steirischen Suchthilfe bieten.

Danke dem Gesundheitsressort des Landes Steiermark.



DSA Peter Ederer

Suchtkoordinator des Landes Steiermark



Die Anzahl an Menschen, die in ihrer Gesundheit gefährdet und in ihrer Lebensqualität durch Abhängigkeiten eingeschränkt sind, ist nach wie vor erschreckend hoch. Abhängigkeit in jeder Form – von der Nikotin- über die Medikamentenabhängigkeit, von der Alkohol- zur Spielsucht – bringt Menschen aus dem so wichtigen emotionalen und sozialen Gleichgewicht.

Diese Balance versuchen die engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der steirischen Suchtarbeit auf allen Ebenen wieder zu ermöglichen. Betroffene und Angehörige können sich in der Steiermark auf hoch qualifizierte Menschen verlassen, die ihnen beratend und unterstützend zur Seite stehen. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle auch ganz herzlich bei allen bedanken.

In der Gesundheitspolitik des Landes setze ich mich dafür ein, die Schaffung eines gesunden Lebens- und Arbeitsumfeldes für alle Steirerinnen und Steirer zu ermöglichen. Für mich ist es wichtig, den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen – mit seinen ganz individuellen Bedürfnissen. Allen Betroffenen und Angehörigen soll die vorliegende Broschüre den ersten Schritt ermöglichen, Beratung und Hilfe in Anspruch zu nehmen. Ihnen wünsche ich von ganzem Herzen viel Kraft auf ihrem Weg zurück in ein selbst bestimmtes Leben!



Dr.ⁱⁿ Bettina Vollath

Landesrätin für Gesundheit und Kultur



INHALTSVERZEICHNIS

Suchtkoordination

SUKO – Stabstelle Suchtkoordination des Landes Steiermark	6
Suchtkoordination der Stadt Graz	7

Präventionsprojekte

VIVID – Fachstelle für die gesamte Steiermark	8
A.L.K.	9
E.L.O.S. – Suchtvorbeugung Feldbach	10
Horizonte – Initiativen Commpoint	11
Impuls Aussee	12
Lebensgenuss an der Mur	13
Rauschfreie Zone	14
Sehnsucht	15
Dachverband für offene Jugendarbeit	16

Streetwork und niederschwellige Kontakt-/Anlaufstellen und Wohnversorgung

Caritas Schlupfhaus	17
Caritas Streetwork Graz	18
Kriwo – Avalon Liezen	19
Streetwork Bruck Kapfenberg	20
Streetwork Feldbach – Fürstenfeld – Hartberg	21
Streetwork Gleisdorf (Aus)Zeit	22
Streetwork Judenburg – Knittelfeld – Murau	23
Streetwork – Notschlafstelle Avalon Liezen	24
Streetwork Voitsberg	25
Streetwork Weiz Mobile Jugendarbeit	26
Arche 38	27

Ambulante Sucht- und Drogenberatungsstellen inkl. Ambulanzen

B.A.S. Steirische Gesellschaft für Suchtfragen	28
Fachstelle für Glücksspielsucht Steiermark, c/o b.a.s.	29
BIZ Obersteiermark Beratungs- und Informationszentrum	30
Drogenberatung des Landes Stmk.	31
Grüner Kreis – Beratungszentrum Graz	32
Sucht- und Drogenambulanz LSF - AHE	33
APA, allg. Psychiatrische Ambulanz – Ess-Störungen	34
PSZ	35
SMZ	36
Beratungszentrum/Suchtberatung Judenburg – Knittelfeld – Murau	37

Stationäre Therapieeinrichtungen

Caritas Aloisianum	38
Grüner Kreis Johnsdorf	39
Krankenhaus der Barmherzigen Brüder	32
LSF – AHE & Sucht- und Drogenambulanz	33
LSF – AHE	40
UBUNTU	41
ReeThiRa	42
WALKABOUT	43

Sozialintegrative Projekte (Arbeit, Wohnen..) für Suchtkranke

Verein Fensterplatz – Heidenspass	44
Caritas Graz Seckau Projekt Offline	45
Tagwerk Caritas	46
SOS – JOBFIT	47
Verein ERFA	48

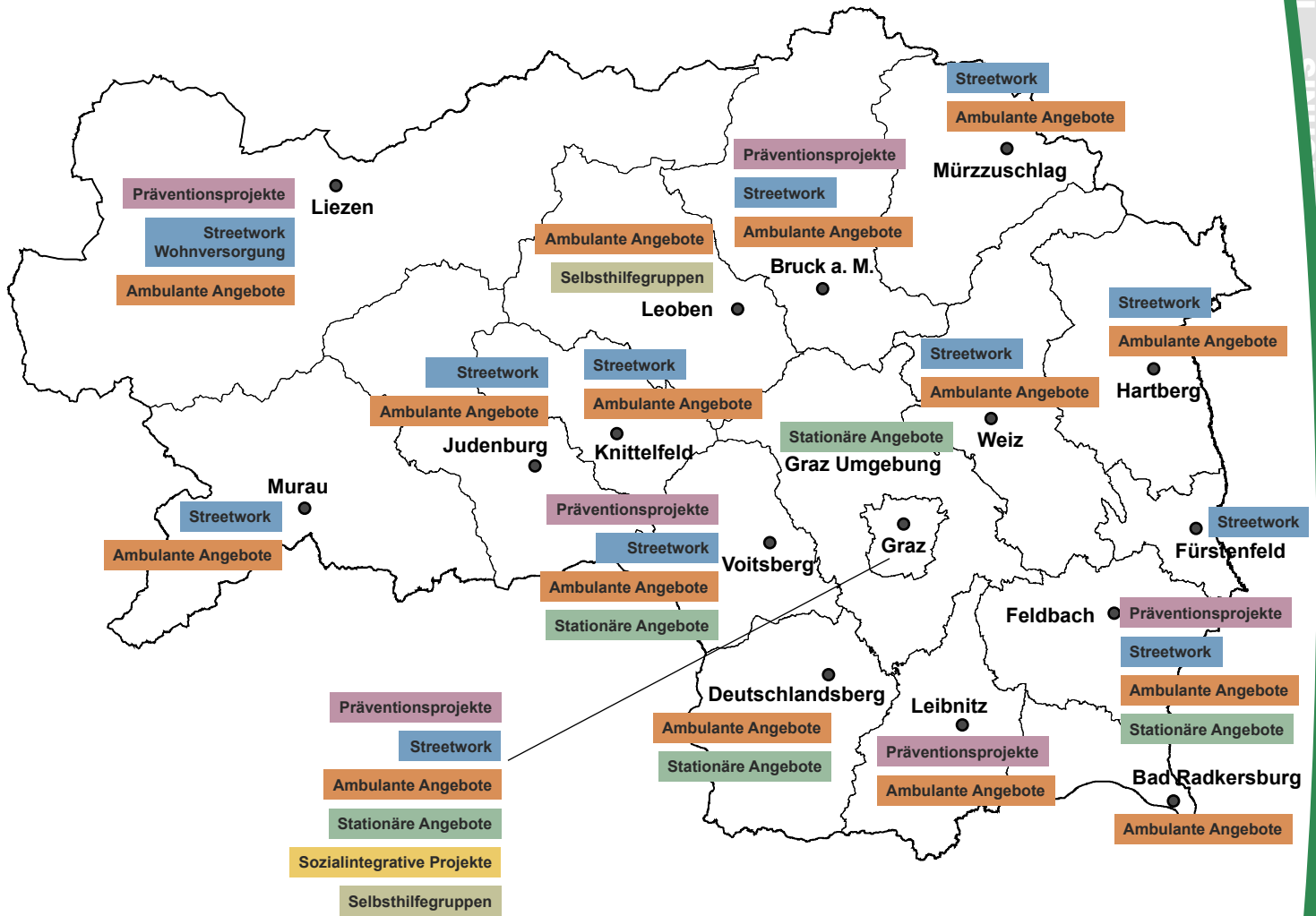
Selbsthilfegruppen/Vereinigungen

AA Anonyme Alkoholiker	49
Blaues Kreuz	50

Links und Notizen

51

ÜBERSICHT EINRICHTUNGEN



INHALTSVERZEICHNIS INHALTSVERZEICHNIS INHALTSVERZEICHNIS INHALTSVERZEICHNIS INHALTSVERZEICHNIS INHALTSVERZEICHNIS INHALTSVERZEICHNIS INHALTSVERZEICHNIS INHALTSVERZEICHNIS INHALTSVERZEICHNIS

SUKO

STABSTELLE SUCHTKOORDINATION DES LANDES STEIERMARK

Die Suchtkoordinationsstelle des Landes Steiermark ist per Beschluss des Steiermärkischen Landtages und der Steiermärkischen Landesregierung eingesetzt und koordiniert Angebote und Maßnahmen der Suchthilfe Steiermark. Das Aufgabengebiet umfasst Kommunikationsstruktur und Vernetzung sowie Qualitätsmanagement, Controlling, Dokumentationswesen, Öffentlichkeitsarbeit, Planung, Budgeterstellung und Förderwesen. Weiters obliegt ihr im Bereich der Sucht und Drogenkoordination die Vertretung des Landes Steiermark auf Bundes-Ebene in den unterschiedlichsten Gremien.

Zielgruppe

Alle in Sucht- und Drogenhilfe relevanten Partner (Institutionen, Behörden, usw.)

Reichweite

Steiermark weit

Angebot

- Koordination von Suchthilfemaßnahmen
- Vernetzung aller relevanten Einrichtungen und Angebote
- Planung von Suchthilfe
- Entwicklung von weiteren erforderlichen Maßnahmen
- Dokumentation und Berichtswesen
- Förderwesen
- Budgetplanung
- Evaluation
- Fort- und Weiterbildung
- Öffentlichkeitsarbeit



Kontakt

Haus der Gesundheit, Sanitätsdirektion
Friedrichgasse 15, 8010 Graz

T: +43 (0)316 877-4693
F: +43 (0)316 877-4698
E: suchtkoordination@stmk.gv.at

www.gesundheit.steiermark.at/cms/beitrag/10035760/842337

Leitung durch OAR DSA Klaus Peter Ederer

Öffnungszeiten

Mo–Fr: 08.00–12.00 Uhr

Eck-Daten

Gründungsjahr: 2002
Mitarbeiteranzahl: 3

SUCHTKOORDINATION DER STADT GRAZ

SUCHTKOORDINATION DER STADT GRAZ REFERAT FÜR SOZIALMEDIZIN

Die Suchtkoordination der Stadt Graz ist zuständig für die Vidierung von Suchtmittelrezepten, ambulante Beratung von Substitutionsklienten, Gesetzesvollzug sowie die Maßnahmenplanung und Umsetzung von Angeboten in der primären bis quartären Suchtprävention.

Zielgruppe

Suchtmittelabhängige

Reichweite

Stadt Graz

Angebote

- Vidierung von Suchtmittelrezepten
- Beratung von Substitutionsklienten
- Erstellen von Angeboten der lokalen Suchthilfe
- Telefonische Beratungen
- Ärztliche Überwachung des Gesundheitszustandes
- Koordination und Gremienarbeit

Kontakt

Kaiserfeldgasse 12, 8011 Graz

T: +43 (0)316 872-3239

F: +43 (0)316 872-3249

E: ulf.zeder@stadt.graz.at

www.graz.at/gesundheit

Leitung durch Dr. Ulf Zeder

Öffnungszeiten

Mo–Fr: 09.00–12.00 Uhr

Eck-Daten

Mitarbeiteranzahl: 12 (davon 3 + Leitung
direkt in der Suchthilfe)

VIVID

VIVID Fachstelle für Suchtprävention

VIVID – Fachstelle für Suchtprävention setzt im Auftrag des Gesundheitsressorts des Landes Steiermark zahlreiche primärpräventive Aktivitäten in allen steirischen Regionen um.

Zielgruppe

All jene, die einen Beitrag zur Suchtvorbeugung leisten möchten, wie Eltern, Lehrkräfte, Kindergartenpädagogen, Mitarbeiter der Jugendarbeit, Entscheidungsträger in Gemeinden u.v.m.

Reichweite

Steiermark weit

Angebot

- Informationsmaterialien, Unterrichtsbehelfe und Fachliteratur
- Unterstützung bei Planung und Durchführung suchtpräventiver Projekte
- Vorträge, zielgruppenorientierte Fortbildungsveranstaltungen, Seminare
- Fachliche Beratung von Gremien und Organisationen



Kontakt

Zimmerplatzgasse 13 / I, 8010 Graz

T: +43 (0)316 82 33 00

F: +43 (0)316 82 33 00-5

E: info@vivid.at

www.vivid.at

Öffnungszeiten

Mo, Mi, Do: 14.00–17.00 Uhr

Di, Fr: 09.00–12.00 Uhr

Eck-Daten

Gründungsjahr: 1997

Mitarbeiteranzahl: 12

VIVID
suchtprävention

A.L.K.

A.L.K. ALKOHOL LÄHMT KIDS

Ziel des Projektes A.L.K. ist es, dem Alkoholmissbrauch von Kindern und Jugendlichen vorzubeugen. Die Jugend des Bezirkes Voitsberg soll einen bewussten Umgang mit Alkohol erfahren und pflegen.

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche im Bezirk Voitsberg

Reichweite

Bezirk Voitsberg

Angebote

- Teilnahme des Projektes A.L.K. an Gesundheitsmessen
- Elternschulungen
- Merkblatt zum Thema Jugend und Alkohol (z.B. Auflage i. LKH)
- Kappen mit dem Aufdruck „Nüchtern ist cool“
- Film „Jugendliche sind am Wort“ zum Thema Alkohol
- Weiterbildung für Kindergartenpädagogen zur Suchtprävention
- laufende Medienpräsenz
- Aktivierung von suchtpreventiven Maßnahmen i. d. Gemeinden
- Aktivierung von suchtpreventiven Maßnahmen i. d. Schulen

Projektpartner

Verantwortungsträger aus Politik, Wirtschaft, Kirche, Schulen, Behörden, Institutionen, Medien usw. aus dem Bezirk bilden die Ressourcengruppe



Kontakt

Schillerstraße 10, 8570 Voitsberg

T: +43 (0)3142 21 520-259
F: +43 (0)3142 21 520-550
E: aloesia.penz@stmk.gv.at

www.a-l-k.at

Leitung: Lt. DSA Luise Penz

Ansprechperson

Mag. (FH) Andrea Kraxner

T: +43 (0)3142 21 520-278
F: +43 (0)3142 21 520-550
E: andrea.kraxner@stmk.gv.at

Eck-Daten

Projektbeginn: 2002
Geplantes Projektende: offen
Projekträger: BH Voitsberg



E.L.O.S. – SUCHTVORBEUGUNG FELDBACH

E.L.O.S. – EIN LEBEN OHNE SUCHT SUCHTVORBEUGUNG FELDBACH

Im Bezirk Feldbach soll durch verschiedene Aktivitäten von e.l.o.s ein Umdenken in Bezug auf das Konsumverhalten erreicht werden, das sich in einem genussvollen Umgang mit Sucht- und Genussmitteln widerspiegelt. Die Eigenverantwortlichkeit sowie eine kritische Auseinandersetzung mit dem Konsumverhalten in verschiedenen Lebensbereichen soll erreicht werden, ein aktives Miteinander der Generationen, die Integration anderer Kulturen vor Ort sowie Zivilcourage (Hinschauen statt wegschauen) soll gelebt werden und Jugendlichen soll die Möglichkeit gegeben werden, Visionen und Perspektiven zu entwickeln. Das Jugendschutzgesetz soll von allen (Wirtschaft, Vereine, Eltern, Gemeinden, Feste) aktiv gelebt werden.

Zielgruppe

Menschen in allen Lebensbereichen
(Jugendliche, Erwachsene, Multiplikatoren)

Reichweite

Bezirk Feldbach

Angebot

- Ideenwettbewerb zur Namensfindung mit Jugendlichen
- Fortbildung der Polizei Feldbach für Sicherheitsfirmen des Bezirkes
- regelmäßige Steuergruppen- und Arbeitsgruppentreffen
- Vernetzungstreffen von Experten
- Maßnahmen im Bereich „Gesellschaft und Sucht“
- Aktivitäten zum Schwerpunktthema Alkohol (Festkultur, Jugendschutz, Straßenverkehr)
- Fortbildungen für Multiplikatoren (Kindergarten und Schule, Vereine, Suchtvorbeugung in der Gemeinde, Kinder und Jugend – außerschulisch)

Projektpartner

Sozialhilfverband Feldbach, Land Steiermark – Landesjugendreferat, Land Steiermark – Suchtkoordinationsstelle, Vulkanland, Bezirksjugendmanagement, Polizei Feldbach, VIVID – Fachstelle für Suchtprävention sowie Vertreter von Gemeinden, Schulen, Vereinen uvm.

Kontakt

Bismarckstraße 11-13, 8330 Feldbach

T: +43 (0)3152 25 11-230

F: +43 (0)3152 25 11-500

E: henrike.spann@stmk.gv.at

www.bh-feldbach.steiermark.at

Leitung: Mag. Henrike Spann

Öffnungszeiten BH Feldbach

Mo–Fr: 08.00–12.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Eck-Daten

Projektbeginn: 2006

Geplantes Projektende: 2008

Projekträger: BH Feldbach



HORIZONTE INITIATIVEN COMMPOINT

GANZHEITLICH ORIENTIERTE PRÄVENTION UND SEKUNDÄRE PRÄVENTION MIT INTEGRIERTER KINDER- UND JUGENDBERATUNG UND BERATUNG VON BEZUGSPERSONEN

Horizonte Initiative ist ein Projekt zur ganzheitlichorientierten Sucht- und Gewaltprävention mit integrierter Kinder- und Jugendberatung und Beratung von Eltern und Bezugspersonen

Ziel

- Information und Beratung von Kindern, Jugendlichen und Eltern präventiv
- Informationsveranstaltungen für Elterngruppen
- Information/Coaching für Lehrer/Schulen z. Suchtprojektarbeit
- Motivation von betroffenen Familien zur Lösung der Suchtproblematik – Kooperation mit entsprech. Einrichtungen
- Rechtliche Informationen

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche, Eltern und familiäre Bezugspersonen, Lehrer und außerfamiliäre Bezugspersonen

Reichweite

Bezirke Leibnitz – Deutschlandsberg

Angebote

- Einzel- und Paar- bzw. Gruppentherapie
- Kinder- und Jugendberatung
- Elternberatung
- Erziehungsberatung
- Besuchstagsbegleitung
- Trennungs- und Scheidungsberatung
- Suchtberatung
- Krisenintervention
- Konfliktberatung
- Geförderte Familien Mediation
- Mediation

Familienberatungsstellen

- Gleinstätten, Alter Bahnhof
- Leibnitz, Augasse 30/19

Paar- und Familienkonfliktberatung an den Bezirksgerichten

- Deutschlandsberg
- Frohnleiten
- Fürstenfeld
- Leibnitz
- Stainz

Kontakt

Alter Bahnhof, 8443 Gleinstätten

M: +43 (0)664 85 47 584

F: +43 (0)810 95 54 38-7646

E: familienberatung@aon.at

<http://members.aon.at/horizonte>

Leitung: Mag. Annemarie Hirzer und
Claudia Dolschek

Ansprechpersonen

Erna Klug (Projektleitung, eingetr. Mediatorin,
Familien- und Suchtberaterin)

T: +43 (0)664 18 32 191

Dr. Gabriele Paar (Ärztin)

Claudia Dolschek (Pädagogin)

Walter Klug (Psychotherapeut, Pädagoge)

Mag. Annemarie Hirzer (Juristin)

Eck-Daten

Gründungsjahr: 1992

Mitarbeiteranzahl: 10

Projekträger: Verein Netzwerk

Familienkompetenz



IMPULS AUSSEE

MOBILE JUGENDBERATUNG IMPULS AUSSEE

iMPULS Bad Aussee ist eine mobile Jugendberatung im Steirischen Salzkammergut.

Zielgruppe

Jugendliche und junge Erwachsene von 13 bis 25 Jahren, Eltern, Alleinerzieher aller 6 Gemeinden des Steirischen Salzkammerguts

Reichweite

Bezirk Liezen, alle 6 Gemeinden im Steirischen Salzkammergut

Angebot

- Professionelle Beratung und Begleitung in schwierigen Lebensphasen
- Cliques- und Peerarbeit (aufsuchend)
- Präventionsprojekte mit Jugendlichen (partizipativ und kreativ)
- Integrative Angebote in Form von Workshops
- Information für Erwachsene

Kontakt

Obersdorf 35, 8983 Bad Mitterndorf

T: +43 (0)3623 26 77

F: +43 (0)3623 26 77

M: +43 (0)676 93 40 556 (Alexander)

M: +43 (0)664 90 34 523 (Angela)

E: impuls-aussee@aon.at

Leitung: Angela & Alexander Buschenreiter

Öffnungszeiten BH Feldbach

Kontakt flexibel möglich

Eck-Daten

Gründungsjahr: 1995

Mitarbeiteranzahl: 2



iMPULS Aussee
Mobile Jugendberatung

LEBENSGENUSS AN DER MUR

LEBENSGENUSS AN DER MUR – WOHLFÜHLSTADT UND WOHLFÜHLREGION BRUCK AN DER MUR

Bis zum Jahr 2015 soll es gelingen, aus der Region und Stadt Bruck an der Mur eine Wohlfühlregion zu machen, die sich durch einen maßvollen, kultivierten und verantwortungsvollen Umgang mit legalen Genussmitteln, ohne physische und psychische Beeinträchtigung zu erleiden, auszeichnet, die ein lebendiges Angebot im Bereich Gesundheitsförderung und Lebensgenuss aufweist und in der zufriedene und gesunde Menschen leben. Die Stadt Bruck an der Mur wird innerhalb der Region zum „Gesundheits“Motor.

Zielgruppe

Mit diesem Projekt soll besonders die Jugend wie auch die erwachsene Bevölkerung der Stadt und des Bezirks Bruck an der Mur und angesprochen werden.

Reichweite

Bezirk Bruck, Stadt Bruck an der Mur, Kapfenberg, Oberaich, Pernegg, St. Katharein, Tragöss, Frauenberg, Breitenau

Angebote

- Jugendschutzstammtisch und Alkoholfreie Disco für Jugendliche
- Check an Angel – Alkohol im Straßenverkehr
- Zeit- und Hilfsbörse
- Speakers Corner
- Responsible Driving – Alkohol im Straßenverkehr
- „Das Brucker Modell“ zur schulischen Suchtvorbeugung
- Vorträge und Veranstaltungen
- Öffentlichkeitsarbeit, Newsletter, www.gesundandermur.com
- Friday night sports

Projektpartner

Kernteam bestehend aus 8 Personen, verschiedene Teilprojektgruppen sowie Vertreter der Bezirkshauptmannschaft, Gemeinden, Jugendeinrichtungen, Vereine, interessierte Jugendliche und erwachsene Personen

Kontakt

Koloman-Wallisich-Platz 1, 8600 Bruck/Mur

T: +43 (0)3862 890-320

F: +43 (0)3862 890-301

M:+43 (0)664 41 53 476

E: peter.koch@bruckmur.at

www.gesundandermur.com

Leitung: GR Dipl.-Päd. Peter Koch

Öffnungszeiten Stadtgemeinde

Mo–Fr: 08.00–12.00 Uhr

Mo, Di, Do: 14.00–15.00 Uhr

Eck-Daten

Projektbeginn: Jänner 2005

Projekträger: Stadtgemeinde Bruck /Mur,
ÖLE – Ökologische Landentwicklung,
Suchtkoordinations-stelle des Landes
Steiermark



RAUSCHFREIE ZONE

RAUSCHFREIE ZONE (VEREIN WEITBLICK)

Das Projekt RAUSCHFREIE ZONE ist ein Präventions- und Sensibilisierungsprojekt zu übermäßigem Alkoholkonsum. Das Projekt zielt darauf ab, Veranstaltungen gesellschaftsreif zu machen, bei denen grundsätzlich kein Alkohol verkauft und konsumiert wird, oder zumindest nur in vermindertem Maße angeboten und kontrolliert konsumiert werden soll (im Sinne des steirischen Jugendschutzgesetzes).

Zielgruppe

Jugendliche, Erwachsene, Jugendarbeiter, Lehrer, Gemeinden, Vereine, Einrichtungen

Reichweite

Steiermark weit

Angebot

- Vermittlung des Gesundheitskabarets mit Ingo Vogl
- Workshops zum Thema Jugendschutz und alternative Angebote
- Veranstaltungskooperationen
- Kostenloser Verleih von Barequipment
- Vortrags- und Infoveranstaltungen
- Rauschfreie Zone Disco für Kinder und Jugendliche
- Beratung zur Durchführung jugendadäquater Veranstaltungen

Kontakt

Hoher-Warte-Weg 268,
8344 Bad Gleichenberg

T: +43 (0)650 32 26 945
E: info@rauschfreie-zone.at

www.rauschfreie-zone.at
www.weitblick.at/index_01.htm

Bezirksjugendmanager FB Roland Aldrian

Öffnungszeiten

nach telefonischer Vereinbarung

Eck-Daten

Projektbeginn: März 2003
Geplantes Projektende: Juli 2007
Projektträger: Verein Weitblick



SEHNSUCHT

PROJEKT SEHNSUCHT

Das Projekt „Sehnsucht“ arbeitet seit über acht Jahren im Bereich der kommunalen Suchtvorbeugung und hat den Schwerpunkt in der Vernetzung von verschiedenen Professionen. In den Vernetzungstreffen werden neben dem Austausch der Projektgemeinden und Projektpartner gemeinsame suchtpreventive Aktivitäten geplant.

Zielgruppe

Bevölkerung der vier Projektgemeinden,
Schwerpunkt Schüler und Eltern

Reichweite

Bezirk Graz Umgebung in den Gemeinden Eisbach-Rein,
Gratkorn, Gratwein, Judendorf-Straßengel

Angebot

- Vorträge, Informationsveranstaltungen
- Plakate zum Thema „Alkohol und Jugendschutz“
- Bücherkoffer für Volksschulen
- Alkoholprojekt „Festplatte gelöscht“ in Gratkorn
- Öffentlichkeitsarbeit und Homepage „Projekt Sehnsucht“ (in Vorbereitung)

Projektpartner

Die Arbeitsgruppe setzt sich aus ca. 20 bis 30 Personen (Pädagogen, Gemeinderäte, Ärzte, Privatpersonen etc.) aus den vier Projektgemeinden zusammen.

Kontakt

Pestalozzistraße 60, 8010 Graz

T: +43 (0)676 40 28 184

E: office@bluemonday.at

www.gratwein.at/gratwein/sehnsucht/index.htm

Leitung: Hannelore Hütter

Treffen

Unregelmäßig, Stammtische

Eck-Daten

Projektbeginn: 1998

Projektende: offen

Projekträger: Gemeindekooperation:

Eisbach-Rein, Gratkorn, Gratwein,
Judendorf-Straßengel



DACHVERBAND FÜR OFFENE JUGENDARBEIT

Steirischer Dachverband der Offenen Jugendarbeit Projektbüro Suchtprävention

Die Kernbereiche Beratung und Begleitung von Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit in der Steiermark – stellen neben den Rufangeboten das Angebot des Projektbüros für 2010 dar.

Weiterbildungsangebote (Beratungen, Info-tage, Seminare, Tagungen) für Jugendarbeiterinnen

Das Projektbüro Suchtprävention bietet Informationen über Seminare und Tagungen für Mitarbeiter/innen in der Offenen Jugendarbeit, um in das Wesen, die Arbeitsbereiche und methodischen Ansätze der Suchtprävention einzuführen.

Beratung von Teams und Begleitung von Jugendlichen

Gemeinsam mit interessierten Einrichtungen werden auf Basis des Risikoflecting Ansatzes Teambesprechungen durchgeführt, Handlungsmodelle erarbeitet und Workshops mit Jugendlichen durchgeführt. Weiters bietet das Projektbüro an, in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Teams die geschriebenen und ungeschriebenen Hausregeln des Jugendzentrums zu durchleuchten und auf gegebenenfalls zu überdenken als auch die Rechte der Jugendlichen im Jugendzentrum zu formulieren.

Projekte

Das Projektbüro Suchtprävention bietet in Kooperation mit dem jeweiligen Jugendzentrum Beratung und Unterstützung für die Initiierung und Umsetzung von Suchtpräventionsprojekten in der Offenen Jugendarbeit an.

Informationen für Interessierte in den Gemeinden

Auf Wunsch bieten wir Informationsveranstaltungen für interessierte Eltern, Jugendreferent/innen, Gemeindevertreter/innen,.... um den „Boden“ für die notwendigen Suchtpräventionsaktivitäten zu bereiten (Verständnis und Akzeptanz für Suchtprävention und deren heutiger Ansatz: Genussskultur, Risikokompetenz, weg von der Drogenorientiertheit hin zum erweiterten Suchtbegriff, Ressourcenorientierung, Kennen lernen suchtpreventiver Grundsätze, Angebote statt Verbote, eigene Handlungsmöglichkeiten).

Materialien

Das Projektbüro Suchtprävention stellt einen Technikpool den Mitgliedern des Steirischen Dachverbandes der Offenen Jugendarbeit kostenlos zur Verfügung, um medienpädagogische Präventionsprojekte in den Einrichtungen zu ermöglichen. Weiters können Aufkleber angefordert und Literatur sowie Broschüren kostenlos ausgeben werden.

Kontakt

Schönaugürtel 53, 8010 Graz

T: +43 (0)676 68 01 799

E: florian.arlt@dv-jugend.at

www.dv-jugend.at/projekte/projektbuero-suchtpraev

Leitung: ASP Florian Arlt

Öffnungszeiten

Mo–Mi: 08.00–14.00 Uhr

Do: 08.00–16.00 Uhr

Fr: 8.00–13.00 Uhr



CARITAS SCHLUPFHAUS

CARITAS SCHLUPFHAUS – JUGENDNOTSCHLAFSTELLE

Das Schlupfhaus steht Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 14 und 21 Jahren, die kostenlos und unverbindlich eine Übernachtungsmöglichkeit brauchen zur Verfügung. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit der Beratung, Begleitung und Weitervermittlung im Rahmen der Einzelfallarbeit (bei rechtlichen Problemen, Behördengängen, usw.), sowie das Angebot der Wohnbegleitung in mobil betreuten Wohnungen.

Das tag.werk ist ein Teilprojekt des Schlupfhauses Notschlafstelle. Jugendliche können dort auch stundenweise arbeiten.

Zielgruppe

Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 21 Jahren.

Reichweite

Steiermark weit

Angebot

- Notschlafstelle
- Einzelfallarbeit
- Wohnbegleitung



Kontakt

Mühlgangweg 1, 8010 Graz

T: +43 (0)316 48 29 59

F: +43 (0)316 48 29 59

E: schlupfhaus@caritas-graz.at

<http://schlupfhaus.caritas-steiermark.at>

Leitung durch Mag. Martin Auferbauer

Öffnungszeiten

Täglich: 18.00–09.00 Uhr

Eck-Daten

Gründungsjahr: 1996

Mitarbeiteranzahl: 6 und 1 Zivildienstler

Caritas schlupfhaus

Jugendnotschlafstelle

CARITAS STREETWORK GRAZ

CARITAS STREETWORK IM DROGENBEREICH UND KONTAKTLADEN

Caritas Streetwork im Drogenbereich und Kontaktladen arbeiten niederschwellig und akzeptanzorientiert. Der Kontaktladen ist in Verbindung mit Streetwork zur Abdeckung von Grundbedürfnissen, sowie als Rückzugsraum und Beratungsraum außerordentlich wichtig. Schwerpunkte unserer Arbeit sind Harmreduction, Gesundheitsförderung, psychosoziale Stabilisierung sowie Vermittlung, Beratung und Betreuung.

Zielgruppe

Opiatkonsumenten, Substituierte, Polytoxikomane

Reichweite

Stadt Graz

Angebot

- Sozialarbeiterische Beratung und Begleitung (einzeln und für Gruppen)
- Streetwork - aufsuchende, nachgehende Straßensozialarbeit
- Kontaktladen: Cafébetrieb, Essen, Duschen, Wäschepflege
- Krankenhaus-, Gefängnis- und Hausbesuche
- Allgemeinmedizinische Beratung und Betreuung
- HIV- und Hepatitistestungen, Vermittlung zu Hepatitisberatung
- Spritzentausch, Präventionsautomat, Safer Use Aufklärung
- Rechtsberatung
- Frauencafé
- Vermittlung zu höherschwelligen bzw. therapeutischen Einrichtungen



Kontakt

Orpheumgasse 8/I, 8020 Graz

T: +43 (0)316 77 22 38

F: +43 (0)316 77 22 38

M: +43 (0)676 88015351

E: streetwork@caritas-graz.at

<http://streetwork.caritas-graz.at>

Leitung durch DSA Roland Urban

Öffnungszeiten

Mo, Di, Do: 12.00–15.00 Uhr

Fr: 10.00–13.00 Uhr

Frauencafé: Mi: 15.00–17.00 Uhr

Journaldienst: Mi: 17.00–19.00 Uhr

Eck-Daten

Gründungsjahr: 1982

Mitarbeiteranzahl: 18



KRIWO – KRISENWOHNUNGEN LIEZEN

KRIWO – KRISENWOHNUNGEN LIEZEN (VEREIN AVALON)

Der Verein Avalon mietet und verwaltet Wohnungen (Krisenwohnungen) und stellt diese der Zielgruppe zur Verfügung. Neben einem niederschweligen ambulanten Informations- und Beratungsdienst, bieten wir Sozial- und Wohnbetreuung in den Vereinswohnungen oder eigenen Wohnungen. Ziel der Wohn- und Sozialbetreuung ist die Stabilisierung, Wohnbefähigung, Stärkung in den Alltags- und Lebenskompetenzen sowie die gesellschaftliche Integration.

Zielgruppe

Generelle Zielgruppen sind Wohnlose und wohnlosengefährdete Erwachsene oder Familien in Krisensituationen

Spezielle Zielgruppen sind Suchtkranke Menschen ab 18 Jahren, die von Wohnlosigkeit betroffen bzw. bedroht sind und

- in kontrolliertem Maß Alkohol und /oder Drogen konsumieren oder
- sich in einem Substitutionsprogramm befinden oder zur Zeit abstinent sind

Reichweite

Bezirk Liezen

Angebot

- Individuelle sozialarbeiterische Betreuung
- ambulante Information, Beratung, Betreuung, Begleitung, Unterstützung, Vermittlung, Nachbetreuung, Krisenintervention
- Sozial- und Wohnbetreuung in den Vereinswohnungen und eigenen Klientenwohnungen (Kontakt- und Meldeadresse)

Kontakt

Frohnleichnamsweg 4, 8940 Liezen

T: +43 (0)3612 25 150

M: +43 (0)676 84 08 30 300

E: geschaeftsleitung@verein-avalon.at

www.verein-avalon.at

Leitung: Angelika Beer

Öffnungszeiten

Mo–Do: 08.00–16.00 Uhr

Fr: 08.00–14.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Eck-Daten

Gründungsjahr: 2004

Mitarbeiteranzahl: 1

STREETWORK BRUCK-KAPFENBERG

ISOP STREETWORK BRUCK-KAPFENBERG – AUFSUCHENDE JUGENDSOZIALARBEIT

Die Methode Streetwork ist niederschwellige, aufsuchende, nachgehende Sozialarbeit in der Lebenswelt der Jugendlichen und bezeichnet die Kontaktaufnahme „vor Ort“. Streetwork berät kostenlos und anonym zu Themen wie Sucht, Arbeit, Wohnen, Beziehung, Probleme mit Polizei/Gericht, Familie und arbeitet nach den Prinzipien der Niederschwelligkeit, Freiwilligkeit, Verschwiegenheit, Anonymität und Parteilichkeit.

Zielgruppe

Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 12 bis 26

Reichweite

Bezirk Bruck an der Mur

Angebot

- Persönliche Beratung (anonym und kostenlos)
- Begleitung zu Behörden, Polizei, Gericht
- Betreuung in Krisensituation
- geschlechtsspezifische Angebote (Burschen-/Mädchengruppe)
- Freizeitgestaltung (gemeinsames Kochen, Grillen, Ausflüge, Spiele/DVD Abende,...)
- Gewaltpräventionsworkshop
- Vermittlung zu anderen Institutionen
- Schulpräsentationen
- lebensweltorientierte Unterstützung – Entwicklung von Lebensperspektiven

Weiterer Standort

Stadtwerkestraße 2, 8605 Kapfenberg

Kontakt: Jörg Ebner Schwarzenegger

M: +43 (0)0650 82 17 882

Kontakt Bruck

Grazerstraße 2, 8600 Bruck/Mur

T: +43 (0)3862 230 81

F: +43 (0)3862 219 65

E: streetwork.kb@isop.at

www.streetwork.cc

Leitung: Mag. Brigitte Brand

T: +43 (0)316 76 46 46-11

www.isop.at

Öffnungszeiten

Di: 16.30–18.30 Uhr

Do: 11.30–13.30 Uhr

Eck-Daten

Gründungsjahr: 1996

Mitarbeiteranzahl: 3



STREETWORK FELDBACH – FÜRSTENFELD – HARTBERG

STREETWORK FELDBACH – FÜRSTENFELD – HARTBERG (HILFSWERK STEIERMARK GMBH)

Streetwork bietet anonyme, kostenlose, freiwillige, akzeptierende, aufsuchende Beratung, Betreuung und Begleitung von psychosozial beeinträchtigten bzw. Rauschmittelabhängigen bzw. -gefährdeten Jugendlichen in den Bezirken Feldbach, Fürstenfeld und Hartberg. Der Aufbau von Kontakten und Vertrauen, das Knüpfen von Beziehungen, Informationsvermittlung, Sozialberatung und Krisenintervention zählen zu unseren Aufgaben.

Zielgruppe

- Jugendliche im Alter von 12 bis 19 Jahren
- psychosoziale, psychiatrisch auffällige, suchgefährdete Jugendliche

Reichweite

Bezirke Feldbach, Fürstenfeld, Hartberg

Angebot

- Sozialberatung
- Krisenintervention
- Informationsvermittlung an Jugendliche
- Hilfe bei der Schaffung einer jugendgerechten sozialen Infrastruktur
- Veranstaltungen: zum Aufbau und Festigung von Beziehungen, Kontakten
- Anlaufstelle: kostenfreier Rückzugsraum
- Feldarbeit: aufsuchende Sozialarbeit
- Schulpräsentationen: in Schulstunde wird Angebot von STW vorgestellt
- Vernetzung: JUZ, Gemeinden, Ämtern, Polizei, Behörden, PSD, usw.
- Geschlechtsspezifische Arbeit: Mädchen-/Burschengruppe

Weitere Standorte

Streetwork Fürstenfeld

Burgendlandstraße 1/1, 8280 Fürstenfeld

M: +43 (0)676 82 41 41 07

M: +43 (0)676 82 41 41 08

M: +43 (0)676 82 41 40 07

F: +43 (0)3382 52 211

E: streetworkff@hilfswerk-steiermark.at

Streetwork Hartberg

Grazerstraße 3, 8230 Hartberg

M: +43 (0)676 82 41 40 04

M: +43 (0)676 82 41 40 03

M: +43 (0)676 82 41 40 02

E: streetworkhb@a1.net

www.myspace.com/streetworkhartberg

Kontakt Feldbach

Hauptplatz 30/2, 8330 Feldbach

T: +43 (0)3152 67 464

M: +43 (0)676 82 41 41 09

M: +43 (0)676 82 41 40 01

E: streetworkfb@hilfswerk-steiermark.at

<http://steiermark.hilfswerk.at/b1341m912>

Leitung: Mag. Andrea Descovic

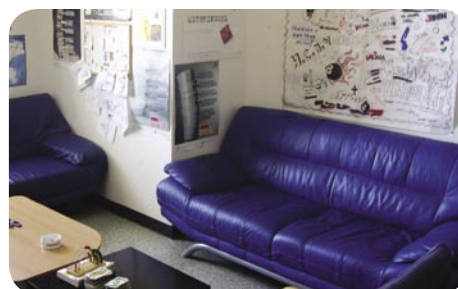
Öffnungszeiten

nach Vereinbarung

Eck-Daten

Gründungsjahr: 2001

Mitarbeiteranzahl: 2



STREETWORK GLEISDORF [AUS]ZEIT

[AUS]ZEIT JUGENDHAUS GLEISDORF BEREICH STREETWORK

Der Bereich Streetwork vom [aus]zeit Jugendhaus Gleisdorf leistet Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Beratung für Jugendliche und junge Erwachsene. Streetwork Gleisdorf ist Ansprechpartner für alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen und arbeitet lebensweltorientiert (klassische Feldarbeit) mit einem ganzheitlichen Arbeitsansatz.

Zielgruppe

Jugendliche im Alter von 14 bis 20 Jahre
(nach oben und unten durchlässig)

Reichweite

Bezirk Weiz, Gemeinde Gleisdorf

Angebot

- Beratung zu allen Themen und Problemlagen
- Begleitung zu Ämtern und Behörden
- Vermittlung zu fachspezifischen Einrichtungen



Kontakt

Dr. Hermann Hornung Gasse 29
8200 Gleisdorf

T: +43 (0)3112 41 16
F: +43 (0)3112 360 56
M: +43 (0)664 61 41 949
E: streetwork@auszeit.cc

www.auszeit.cc

Leitung: Mag. Ursula Theißl

Öffnungszeiten

Di: 17.00–19.00 Uhr
Fr: 16.00–18.00 Uhr

Eck-Daten

Gründungsjahr: 2003
Mitarbeiteranzahl: 5

[aus]ZEIT
JUGENDhaus Gleisdorf

STREETWORK JUDENBURG KNITTELFELD – MURAU

STREETWORK JUDENBURG – KNITTELFELD – MURAU (VEREIN FÜR PSYCHISCHE UND SOZIALE LEBENS- BERATUNG)

Streetwork Judenburg – Knittelfeld – Murau leistet Straßensozialarbeit und Beratung für Jugendliche und junge Erwachsene der Bezirke Knittelfeld, Judenburg und Murau. Streetwork ist Universalansprechpartner für alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen, bietet aufsuchende Sozialarbeit mit dem Grundsatz „Hilfe zur Selbsthilfe“, leistet Präventionsarbeit, trägt dazu bei Schwellenangst abzubauen und ermöglicht dadurch Klienten, professionelle Hilfsangebote anzunehmen. Streetwork arbeitet lebensweltorientiert mit einem ganzheitlichen Arbeitsansatz.

Zielgruppe

Jugendliche und junge Erwachsene im oberen Murtal

Reichweite

Bezirke Judenburg, Knittelfeld, Murau

Angebot

- Beratung und Betreuung
- Information (u.a. in Schulen)
- Projekte (z.B. Jugendveranstaltungen, Jugendräume in den Gemeinden, Jugendtreffs)
- Erlebnispädagogik
- Öffentlichkeitsarbeit
- „Elternfrühstück“ für (werdende) Mütter und Väter mit ihren Kindern

Weitere Standorte

Streetwork Büro Knittelfeld
Bahnstraße 4, 8720 Knittelfeld

Streetwork Büro Murau
Anna Neumeisterstr. 16, 8550 Murau



Kontakt Judenburg

Liechtensteingasse 1, 8750 Judenburg

T: +43 (0)820 400 102
F: +43 (0)3572 839 20-6
M: +43 (0)664 84 05 756 (Bettina)
M: +43 (0)664/84 05 757 (Karin)
M: +43 (0)664/84 05 758 (Sarah)
E: judenburg@beratungszentrum.at

www.beratungszentrum.at

Leitung:
Hofrat Mag. Jörg Knauer (Verein für psychische und soziale Lebensberatung)
Mag. Karin Stiglitz (Streetwork)

Öffnungszeiten

Mo–Fr: 09.00–12.00 Uhr
Mi: 13.00–16.00 Uhr

Kontakt Journdienst Judenburg:
T. +43 (0)3572 42 9 44
F. +43 (0)3572 83 9 80-6

journdienst.judenburg@beratungszentrum.at

Eck-Daten

Gründungsjahr: 1979
Mitarbeiteranzahl: 4

STREETWORK – NOTSCHLAFSTELLE LIEZEN

Streetwork – Notschlafstelle Liezen (Verein Avalon)

Streetwork Liezen betreut Jugendliche und Erwachsene in schwierigen Lebenslagen. Die Inanspruchnahme der Angebote von Streetwork ist unbürokratisch, klientenadäquat, an keinerlei Vorbedingungen geknüpft und für die Jugendlichen kostenlos und anonym möglich. In der Notschlafstelle werden Wohnungslosen geeignete Schlafstellenmöglichkeiten im Bezirk angeboten.

Zielgruppe

- Streetwork: Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 – 25 Jahren, die sozial und/oder kulturell benachteiligt sind und/oder sich in schwierigen Lebenslagen befinden.
- Notschlafstelle: Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 13 – 21 Jahren, die wohnungslos sind oder keine andere, geeignete Schlafstelle erreichen können.

Reichweite

Bezirk Liezen

Angebot

- Information, Beratung, Vermittlung, Krisenintervention
- Betreuung, Begleitung, Unterstützung
- Krisen- und Notübernachtung, (Verpflegung, Wäsche waschen, Duschen)
- mobiler Informations- und Beratungsbuss
- Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit, Projektarbeit, Vernetzungsarbeit

Kontakt

Salzstraße 7, 8940 Liezen

T: +43 (0)3612 30 168

M: +43 (0)676 57 39 789

E: streetwork.liezen@verein-avalon.at

www.verein-avalon.at

Leitung: Claudia Berger, Harald Freller
und Angelika Beer

Öffnungszeiten Notschlafstelle

Täglich: 18.00–09.00 Uhr

Eck-Daten

Gründungsjahr: 1998

Mitarbeiteranzahl: 3 hauptamtliche

Mitarbeiter, 7 freie Mitarbeiter

STREETWORK VOITSBERG

STREETWORK VOITSBERG (BERATUNGSZENTRUM JUGEND AM WERK STEIERMARK GMBH)

Streetwork Voitsberg bietet Beratung und Unterstützung für Jugendliche an. Im Wohnzimmer, den Räumlichkeiten von Streetwork, können sich Jugendliche treffen und Hilfe (wie zum Beispiel bei Suchtproblematik, Arbeitslosigkeit, Amtswege...) von den Streetworkern in Anspruch nehmen. Streetwork Voitsberg organisiert mit Jugendlichen für Jugendliche erlebnispädagogische Aktivitäten. Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung mit anderen Organisationen gehören ebenfalls zu den Aufgaben von Streetwork

Zielgruppe

Jugendliche

Reichweite

Bezirk Voitsberg

Angebot

- Beratung
- Erlebnispädagogik
- Jobsuche
- Jugendtreff, Wohnzimmer
- primäre Suchtprävention an Schulen

Kontakt

Schillerstraße 19, 8570 Voitsberg

T: +43 (0)5 07 900 4500

F: +43 (0)5 07 900 9 4500

M. bz-voitsberg@jaw.or.at

Leitung: Elke Maurer

Öffnungszeiten

Mi, Do, Fr: 15.00–18.00 Uhr

Eck-Daten

Mitarbeiteranzahl: 2

STREETWORK WEIZ MOBILE JUGENDARBEIT

MOBILE JUGENDARBEIT/STREETWORK WEIZ (JUGENDHAUS WEIZ)

Streetwork ist eine niederschwellige Jugendbetreuung mit aufsuchendem Charakter. Die Streetworker begeben sich vorwiegend in das unmittelbare Lebensumfeld (Parks, Lokale, öffentliche) der Zielgruppe.

Zielgruppe

Jugendliche und junge Erwachsene

Reichweite

Bezirk Weiz und Stadtgemeinde Weiz

Angebot

- Information und Beratung (Hilfestellung in Problemsituationen z.B. Beziehung, Eltern, Schule, Job, Sucht...)
- Begleitung und Unterstützung in unangenehmen Situationen (Ämter und Behörden...)
- Gemeinsame Freizeitgestaltung (Sport, Musik, Kreativität, Abenteuer)
- Gespräch und Diskussion
- Das Angebot ist kostenlos, vertraulich, freiwillig und anonym



Kontakt

Im Jugendhaus Area52
Franz-Pichler-Straße 17, 8160 Weiz

T: +43 (0)3172 25 13-12
M: +43 (0)664 60 931 852 (Wolfgang)
M: +43 (0)664 60 931 851 (Anita)
E: streetwork-weiz@area52.weiz.at

<http://www.area52.weiz.at/streetwork.htm>

Anita Traußnig, Pädagogin
Wolfgang Stanzenberger, DI Sozialpädagoge

Öffnungszeiten

Di: 13.00–18.00 Uhr (Kiddies Day)
Mi, Do: 15.00–19.00 Uhr
Fr, Sa: 14.00–19.00 Uhr

Eck-Daten

Gründungsjahr: 2001
Mitarbeiteranzahl: 2



ARCHE 38

ARCHE 38 - BETREUTES WOHNEN

Die Wohngemeinschaft „Betreutes Wohnen“ bietet österreichischen Männern die Chance, im Leben wieder Fuß zu fassen. Weg von der Straße, sich stabilisieren, Ziele erarbeiten und gemeinsam mit den BetreuerInnen an der Verbesserung der persönlichen Lebenssituation arbeiten - viele Menschen wurden in der Wohngemeinschaft betreut und erhielten so die Chance auf eine eigenständige Zukunft.

Zielgruppe

- Erwachsene, inländische und ausländische, wohnungslose Männer bei der Bereitstellung eines Schlafplatzes
- Erwachsene, inländische und ausländische Männer und Frauen in sozialen Fragen und bei der Bereitstellung von Unterstützungsleistungen

Angebot

- Bereitstellung eines Schlafplatzes für die Nacht
- Unterstützungsleistungen in Notsituationen
- Bereitstellung von Kleidung
- Wäscheservice
- Hygieneangebote und Duschkmöglichkeiten
- Aufbewahrung persönlicher Sachen
- Mittagessen und Freizeitangebote
- Beratung und Hilfestellung im Kontakt mit Ämtern und Behörden
- Hilfe bei Arbeits- und Wohnungssuche

Kontakt

Eggenbergergürtel 38, 8020 Graz

T. +43 (0)316/80 15-730

F. +43 (0)316/71 25 09

M. arche@caritas-steiermark.at

W. <http://arche.caritas-steiermark.at>

Leitung durch Michael Lintner

Kontaktstelle Arche 38

Eggenbergergürtel 38, 8020 Graz

Stefan Bottler

T. +43 (0)316/80 15-732

F. +43 (0)316/71 25 09

M. arche@caritas-steiermark.at

W. <http://arche.caritas-steiermark.at>

Mo.–Fr. 8.00–16.00 Uhr

Notschlafstelle Arche 38

Eggenbergergürtel 38, 8020 Graz

Mag. Christian Lang

T. +43 (0)316/80 15-734

F. +43 (0)316/71 25 09

M. arche@caritas-steiermark.at

W. <http://arche.caritas-steiermark.at>

Mo.–Fr. 8.00–16.00 Uhr

B.A.S.

B.A.S. - BETRIFFT ABHÄNGIGKEIT UND SUCHT STEIRISCHE GESELLSCHAFT FÜR SUCHTFRAGEN

Die b.a.s. ist ein privater Verein mit der Aufgabe in der Steiermark ein Netz von ambulanten Suchtberatungseinrichtungen für Information, Beratung und Therapie zu errichten und zu betreiben.

Zielgruppe

- Jugendliche und Erwachsene, die ihren Suchtmittelkonsum (Alkohol, Medikamente, illegalisierte Substanzen), ihr Essverhalten oder Glücksspiel als problematisch erleben
- Personen aus dem sozialen Umfeld

Reichweite

Bezirke Bruck an der Mur, Deutschlandsberg, Feldbach, Graz-Umgebung, Hartberg, Leibnitz, Liezen, Mürzzuschlag, Voitsberg, Weiz, Steiermark weit

Angebote

- Informationsberatung (telefonisch, persönlich und online)
- Erstberatung und (Be-)Handlungsplanung
- Weitervermittlung
- Psychosoziale Beratung, Begleitung und Betreuung
- Einzel-, Paar- und Familientherapie
- verschiedene Gruppenangebote
- Fortbildung für psychosoziale, pädagogische oder Gesundheitsberufe
- Coaching für Professionisten im Kontext Sucht
- Fallbezogene Beratung für Führungskräfte
- Fachliche Beratung von Behörden und Organisationen

Weitere Standorte

- Weiz, Florianigasse 3, T: +43 (0)664 83 68 308
- Hartberg, Rotkreuzplatz 1, T: +43 (0)3332 616 99
- Feldbach, Oedterstraße 3, T: +43 (0)3152 5887-22
oder T: +43 (0)664 83 68 308
- Leibnitz, Wagnerstraße 1/I (BZ), T: +43 (0)3452 726 47
- Deutschlandsberg, Poststraße 3, T: +43 (0)3462 68 30-0
- Voitsberg, Hauptplatz 41, T: +43 (0)3142 267 50
- Kapfenberg, Wienerstraße 60, T: +43 (0)3862 41544
- Mürzzuschlag, Wienerstraße 3/3, T: +43 (0)3852 5033
- Liezen, Fronleichnamsweg 15 (BZ), T: +43 (0)3612 26 322
- Schladming, Martin-Luther Straße 32/II, T: +43 (0)3687 23 402
- Bad Aussee, Bahnhofstrasse 132/1, T: +43 (0)664 8405256

Kontakt

Dreihackengasse 1, 8020 Graz

T: +43 (0)316 82 11 99

F: +43 (0)316 82 11 99-10

E: office@bas.at

www.bas.at

Leitung durch Manfred H. Geishofer

Öffnungszeiten

Montags: 10.00–18.00 Uhr

jeden 2. u. 4. Freitag: 09.00–15.00 Uhr

Eck-Daten

Gründungsjahr: 1984

Mitarbeiteranzahl: 20



FACHSTELLE FÜR GLÜCKSSPIELSUCHT STEIERMARK

FACHSTELLE FÜR GLÜCKSSPIELSUCHT STEIERMARK, C/O B.A.S.

Die Mehrzahl der Menschen findet am Glücksspiel um Geld harmloses Freizeitvergnügen, kombiniert mit einer Extraportion Nervenkitzel. Es gibt jedoch Menschen, die aufgrund unterschiedlicher Ursachen ein problematisches Glücksspielverhaltensmuster entwickeln. Behandlung und Beratung wird in Form von Einzel-, Paar- oder Gruppengesprächen angeboten. Es gelten die Grundsätze der Freiwilligkeit, des Datenschutzes und der Schweigepflicht. Bei Bedarf erfolgt eine Zusammenarbeit mit der Schuldnerberatungsstelle.

Kontakt

Dreihackengasse 1, 8020 Graz

T: +43 (0)664 964 36 92

E: info@fachstelle-gluecksspielsucht.at

E: monika.lierzer@fachstelle-gluecksspielsucht.at

<http://www.fachstelle-gluecksspielsucht.at>

Ambulante Angebote

Bad Aussee b.a.s. | Bahnhofstraße 132/1 | +43 (0)664 840 52 56 | Do: 13.00–18.00 Uhr

Bruck / Mur b.a.s. | Erzherzog Johann Gasse 1 | +43 (0)664 968 32 40 | Do: 9.00–12.00 Uhr

Deutschlandsberg b.a.s. | Poststraße 3 | +43 (0)3462 68 300 | Mo: 10.00–17.00 Uhr, jeden 2.+4. Fr: 9.00–15.00 Uhr

Feldbach b.a.s. | Oedterstraße 3 | +43 (0)3152 5887 | Do: 12.00–16.00 Uhr

Graz b.a.s. | Dreihackengasse 1 | +43 (0)316 82 11 99 | Mo–Do: 8.30–14.00 Uhr, Fr: 8.00–12.00 Uhr

Graz Drogenberatung des Landes Stmk. | Friedrichgasse 7 | +43 (0)316 32 60 44 | Mo–Fr: 10.00–12.00 und 17.00–19.00 Uhr | Hotline +43 (0)650 32 60 444 | Mo–Fr: 17.00–19.00 Uhr

Gröbming b.a.s. | Poststraße 700 | +43 (0)664 853 88 53 | Do: 10.00–18.00 Uhr

Hartberg b.a.s. | Rotkreuzplatz 1 | +43 (0)3332 61 699 | Mo: 15.00–17.00 Uhr, Fr: 8.00–10.00 Uhr

Judenburg Verein für psychische und soziale Lebensberatung | Liechtensteingasse 1 | +43 (0)3572 42 944 | Mo + Fr: 9.00–12.00 Uhr, Mi 13.00–16.00 Uhr

Kapfenberg b.a.s. | Wienerstraße 60 | +43 (0)664 84 67 677 | Mi: 9.00–16.00 Uhr

Knittelfeld Verein für psychische und soziale Lebensberatung | Bahnstraße 4 | +43 (0)3512 44 988 | Mo + Fr: 9.00–12.00 Uhr, Mi 13.00–16.00 Uhr

Leibnitz b.a.s. | Wagnastraße 1/I | +43 (0)3452 72 647 | Mo: 10.00–16.00 Uhr, jeden 2.+4. Do: 10.00–16.00 Uhr, jeden 2. Di: 10.00–17.00 Uhr

Leoben BIZ Obersteiermark | Hauptplatz 6/II | +43 (0)3842 444 74

Liezen b.a.s. | Fronleichnamsweg 15 | +43 (0)664 83 68 560 | Do: 10.00–18.00 Uhr, jeder 1. Mi: 10.00–18.00 Uhr

Murau Verein für psychische und soziale Lebensberatung | Schillerplatz 1 | +43 (0)3532 44 866 | Mo + Fr: 10.00–12.00 Uhr, Mi: 14.00–16.00 Uhr

Mürzzuschlag b.a.s. | Wiener Straße 3/III | +43 (0)3852 50 33 oder +43 (0)3852 47 07 | Mi: 13.00–17.00 Uhr

Voitsberg b.a.s. | Schillerstraße 19 | +43 (0)664 853 88 52 | Mo: 9.00–16.00 Uhr

Weiz b.a.s. | Franz-Pichler-Straße 24 | +43 (0)664 83 68 308 | Mi: 9.00–17.00 Uhr, Do: 9.00–12.00 Uhr

Selbsthilfegruppe „Heute nicht“, b.a.s. Graz | Dreihackengasse 1 | +43 (0)664 195 60 18 | Do: 19.00–21.00 Uhr

Statioäre Angebote

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Eggenberg (BHB) | Bergstraße 27 | +43 (0)316 59 89-2000

Landesnervenklinik Sigmund Freud (LSF) | Wagner Jauregg Platz 1 | +43 (0)316 21 91-2065 | 9.00–14.00 Uhr

BIZ-OBERSTEIERMARK

BIZ-OBERSTEIERMARK BERATUNGS- UND INFORMATIONSZENTRUM

Das BIZ-Obersteiermark ist ein Beratungs- und Informationszentrum mit Schwerpunkt Abhängigkeits-erkrankungen. Das Angebot umfasst Beratung, Betreuung, Psychotherapie sowie rechtliche und medizinische Beratung und Informationen über Abhängigkeit.

Zielgruppe

Von Abhängigkeit betroffene Jugendliche und Erwachsene, sowie Angehörige von Abhängigen

Reichweite

Bezirk Leoben

Angebote

- Beratung und Betreuung (bei allen substanz- und prozessgebundenen Süchten)
- Psychotherapie (bei allen substanz- und prozessgebundenen Süchten)
- Information für Betroffene und Angehörige
- rechtliche Beratung
- Beratung für Glückspielsüchtige (Gruppe und Einzelberatung)
- Angehörigenberatung (Gruppe und Einzelberatung)
- Schulprojekte (Step by Step), Nikotinentwöhnung f. Jugendliche u.ä.
- Nachbetreuung
- medizinische Beratung
- wöchentliche AA –Gruppe



Kontakt

Hauptplatz 6/II, 8700 Leoben

T: +43 (0)3842 44 4 74

F: +43 (0)3842 44 4 74 - 90

E: office@biz-obersteiermark.at

www.biz-obersteiermark.at

Leitung durch Mag. Stefan Gruber

Öffnungszeiten

ohne Voranmeldung

Mo–Do: 10.00–12.00 Uhr

Eck-Daten

Gründungsjahr: 1981

Mitarbeiteranzahl: 7

DROGENBERATUNG DES LANDES STEIERMARK

DROGENBERATUNG DES LANDES STEIERMARK

Die Drogenberatung des Landes Steiermark bietet anonyme und kostenlose Beratung, Betreuung und Psychotherapie für Betroffene, Angehörige und Informationssuchende zum Thema Sucht.

Zielgruppe

Betroffene, Angehörige, Informationssuchende

Reichweite

Steiermark weit, Stadt Graz

Angebot

- Beratung/Betreuung/Psychotherapie
 - für Abhängige von illegalen Drogen
 - bei Alkoholproblemen
 - für Mädchen/Frauen mit Essstörungen
 - bei Glücksspielsucht
- Betreuung für Substitutionsklienten
- Beratung/Betreuung für suchtgefährdete Jugendliche
- Einzel- und Gruppenangebote für Eltern
- Betreuung für Kinder/Jugendliche suchtkranker Eltern
- Informationsworkshops für Schulklassen
- Vorträge/Seminare für Multiplikatoren



Kontakt

Friedrichgasse 7, 8010 Graz

T: +43 (0)316 32 60 44

F: +43 (0)316 877-4654

E: drogenberatung@stmk.gv.at

www.drogenberatung-steiermark.at

Leitung: Prim. Univ.-Doz. DDr. Michael Lehofer

Organisation

DAS Renate Hutter MAS

T. +43 (0)316 877-2369

Öffnungszeiten

Journaldienst:

Mo–Fr: 10.00–12.00 Uhr | 17.00–19.00 Uhr

Terminvereinbarung:

Mo–Fr: 08.00–19.00 Uhr

Eck-Daten

Gründungsjahr: 1972

Mitarbeiteranzahl: 14

GRÜNER KREIS GRAZ

VEREIN GRÜNER KREIS - AMBULANTES BERATUNGS- UND BETREUUNGSZENTRUM GRAZ

Das ambulante Beratungs- und Betreuungszentrum des Grünen Kreises ist eine Anlaufstelle für Informationssuchende, bietet ambulante Psychotherapie für Suchtmittelabhängige sowie die Betreuung von Angehörigen.

Zielgruppe

Suchtmittelabhängige sowie deren Angehörige

Reichweite

Steiermark weit, Stadt Graz

Angebot

- Anlaufstelle für Informationssuchende
- Ambulante Psychotherapie für Suchtkranke
- Ambulante Psychotherapie mit richterlicher Weisung
- Medizinische Betreuung und Abstinenzkontrollen
- Vorbetreuung
- Nachbetreuung
- Betreuung von Angehörigen

Weitere Standorte

Wien, Klagenfurt, Linz



Kontakt

Sterngasse 12, 8020 Graz

T: +43 (0)316 76 01 96

F: +43 (0)316 76 0196-40

E: ambulanz.graz@gruenerkreis.at

www.gruenerkreis.at

Leitung durch Karin Petrovic

Öffnungszeiten

Mo–Do: 12.00–18.00 Uhr

Fr: 10.00–16.00 Uhr

Eck-Daten

Gründungsjahr: 1998

Mitarbeiteranzahl: 7



LSF – AHE & Sucht- und Drogenambulanz

STEIERM. KRANKENANSTALTEN GES.M.B.H. LANDESNERNENKLINIK SIGMUND FREUD GRAZ ABTEILUNG FÜR ABHÄNGIGKEITSERKRANKUNGEN

Die Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen sieht Suchtkrankheiten als Prozesse, die sich oftmals über Jahrzehnte entwickeln und in bestimmten Entwicklungsphasen des Prozesses unterschiedliche Therapieformen und ganzheitliche Ansätze erfordern. Die Abteilung besteht aus 5 Stationen mit insgesamt 125 Betten, die jeweils besondere Schwerpunkte bilden, außerdem aus einer allgemeinen Ambulanz und der Drogenambulanz. Das Einzugsgebiet umfasst die Steiermark und das Südburgenland.

Zielgruppe

Menschen, die Probleme mit Erkrankungen aus dem Abhängigkeitsbereich haben.

Reichweite

Steiermark weit, Südburgenland

Angebot

- ambulante und stationäre Behandlung (u.a. Alkohol, Drogen, Medikamente, pathologischem Glücksspiel)
- körperliche Entgiftung
- Krisenintervention
- Qualifizierte Entzugsbehandlung (3 – 5 Wochen)
- Entwöhnungsbehandlung (8 Wochen)
- gesundheits- und lebensqualitätsfördernde Maßnahmen für Abhängigkeitserkrankte mit Folgeschäden
- Einzel-, Paar- und Familientherapie, Gruppentherapien
- Kreativ- und Beschäftigungstherapie, Bewegungstherapie
- Angehörigengruppe

AufnahmeprocEDURE Sucht- und Drogenambulanz

Erstgespräch nach Terminvereinbarung. Ein Sozialarbeiter oder Psychologe eruiert die Situation, bei Thema Substitution kommt der Patient in eine Aufklärungsgruppe, eine Schwester checkt das Verständnis, es wird ein Labor gemacht, EKG etc., dann kommt es zu einem Gespräch mit einem Drogenberater um die Psychosomatik abzuklären.



Kontakt LSF – AHE

Wagner Jauregg Platz 1, 8053 Graz

T: +43 (0)316 21 91-2235

F: +43 (0)316 21 91-3583

E: romana.presicek@lsf-graz.at

www.lsf-graz.at

Leitung: Prim. oO Univ. Prof. Dr. Martin Kurz

Öffnungszeiten

Mo: 08.30–16.30 Uhr

Di, Do, Fr: 08.30–16.00 Uhr

Mi: 08.30–18.00 Uhr

Eck-Daten

Gründungsjahr: 1988 (Primariat AHE)

Mitarbeiteranzahl: 75 Pflegedienstposten,

17 Ärzte, 4 Psychologen, 5 Sozialarbeiter,

1 Ergotherapeutin

Sucht- und Drogenambulanz

Wagner Jauregg Platz 1, 8053 Graz

T. 0316-2191-2070

F. 0316-2191-3223

E. jasmin.weber@lsf-graz.at

www.lsf-graz.at

Leitung: OA Dr. Herbert Zechner

LSF – AHE APA – ESSSTÖRUNGEN

LSF – AHE – KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE APA – ALLGEMEINE PSYCHIATRISCHE AMBULANZ – ESS-STÖRUNGEN

Als allgemeine Kinder- und Jugendpsychiatrische Abteilung sehen wir uns auch zuständig für Beratung und Behandlung von Jugendlichen mit Drogenproblemen. Dies kann im stationären und ambulanten Setting erfolgen.

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr mit Drogenthematik (legale und illegale Drogen) und assoziierten Erkrankungen.

Reichweite

Gesamte Steiermark

Angebot

- Diagnostik, Abklärung von psychiatrischen Störungen
- Planung und Einleitung adäquater Therapie
- Im Rahmen der stationären oder ambulanten Behandlung Auseinandersetzung mit der eigenen Drogenproblematik mit Einbindung des sozialen Netzes wie Familie, WG usw.
- Vernetzung mit bestehenden Drogenberatungs- und Therapieeinrichtungen schon während des stationären Aufenthaltes.
- Essstörungen

Kontakt LSF-AHE

Wagner Jauregg Platz 1, 8053 Graz

T. +43 (0)316 21 91-2531

F. +43 (0)316 21 91-3588

www.lsf-graz.at

Leitung: Dr. Katharina Purtscher

Kontakt APA

Wagner Jauregg Platz 1, 8053 Graz

T. +43 (0)316 21 91-2521

F. +43 (0)316 21 91-3209

E. marika.jauregg@lsf-graz.at

Leitung: Prim. Dr. Wiltrud Hackinger

PSYCHOSOZIALE BERATUNGSZENTREN – DROGEN- BERATUNGSSTELLEN HILFSWERK STEIERMARK

Im Psychosozialen Dienst betreut ein multiprofessionelles Team Menschen mit psychischen und Abhängigkeits-erkrankungen und deren Angehörige, sowie Personen in Krisen. Die Aufgabe des Psychosozialen Dienstes ist es, unter anderem bei Abhängigkeitserkrankungen rasche und fachgerechte Hilfe und Unterstützung in Form von Behandlung, Betreuung, Begleitung und Beratung zu bieten.

Zielgruppe

- Alkohol- und Suchtgefährdete
- Abhängigkeitskranke
- Angehörige
- Personen mit einer Auflage nach dem Suchtmittelgesetz

Reichweite

Bezirke Feldbach, Fürstenfeld, Graz Umgebung, Hartberg, Radkersburg

Angebot

- Beratung, Unterstützung und Entlastung von Betroffenen und Angehörigen
- Suchtberatung, Motivation und Vorbereitung zur Entzugsbehandlung
- Früherkennung von Krisen und Stärken der Selbstwahrnehmung
- Als nach dem Suchtgiftgesetz anerkannte Therapie statt Strafe
- Betreuung für Alkohol- und Drogengeschädigte
- Entzugsbehandlung und Nachbetreuung nach Entzügen

Weitere Standorte

Beratungsstelle Fürstenfeld
Bahnhofstraße 13c, 8280 Fürstenfeld
T: +43 (0)3382 518 50

Beratungsstelle Radkersburg
Hauptplatz 22, 8490 Bad Radkersburg
T: +43 (0)3476 3868

Beratungsstelle Graz-Umgebung Süd
Marktplatz 2, 8072 Hausmannstätten
T: +43 (0)3135 47474

Kontakt

Oedterstraße 3, 8330 Feldbach

T: +43 (0)3152 5887

F: +43 (0)3152 5887-30

E: psd@steiermark-hilfswerk.at

www.hilfswerk-steiermark.at

Leitung: Mag. Andrea Descovich

Öffnungszeiten

Nach Vereinbarung

Eck-Daten

Gründungsjahr: 1991

Mitarbeiteranzahl: 10



SMZ

SOZIALMEDIZINISCHES ZENTRUM (SMZ) LIEBENAU

Der Mensch im Mittelpunkt einer vernetzten »Gesundheitswelt«, in der Beratung, medizinische Versorgung, Pflege und Prävention reibungslos ineinander übergreifen – dieses Idealbild ist als einzigartiger Modellfall seit rund 20 Jahren Wirklichkeit. Das Sozialmedizinische Zentrum (SMZ) Liebenau in Graz weist erfolgreich den Weg für künftige gesundheitspolitische Reformen und zeigt, dass es sehr wohl möglich ist, die medizinischen Strukturen den Bedürfnissen der PatientInnen anzupassen – und nicht umgekehrt. Durch die gleichberechtigte Kooperation von MitarbeiterInnen aus 15 unterschiedlichen Berufen wird ein interdisziplinäres und ganzheitliches Betreuungs- und Beratungskonzept realisiert. Neben der medizinischen Versorgung, der Betreuung durch mobile Pflegedienste (in Kooperation mit dem Sozialmedizinischen Pflegedienst) und der Physiotherapie gibt es am SMZ das Angebot der psychotherapeutischen, sozialarbeiterischen und juristischen Beratung, der Sexualberatung und der Mediation.

Zielgruppe

Alkohol-, Drogen- und Medikamentenabhängige bzw. Gefährdete sowie deren Angehörige und FreundInnen, MultiplikatorInnen, Menschen mit Suchtproblemen

Reichweite

Stadt Graz und Graz Umgebung

Angebot

- Medizinische und psychologische Beratung und Begleitung
- Einzel- und Gruppenpsychotherapie
- Paar- und Familientherapie
- Sozialarbeit
- Mediation
- Sexualberatung
- Kooperationen mit verschiedenen Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens, speziell aus dem Bereich der Suchtrehabilitation
- Substitutionstherapie



Kontakt

Liebenauer Hauptstraße 102-104a, 8041 Graz

T: +43 (0)316 46 23 40

F: +43 (0)316 46 23 40-19

E: smz@smz.at

www.smz.at

Leitung: Dr. Rainer Possert und Dr. Gustav Mittelbach

Öffnungszeiten

Mo.–Fr.: 08.00–12.00 Uhr

Mi: 16.00–18.00 Uhr

Do: 14.00–18.00 Uhr

Kontakt: Frau Steiner | T: +43 (0)316 42 81 61

Eck-Daten

Gründungsjahr: 1984

Mitarbeiteranzahl: 16



BERATUNGSZENTRUM SUCHTBERATUNG JUDENBURG

VEREIN FÜR PSYCHISCHE UND SOZIALE LEBENSBERATUNG - BERATUNGSZENTRUM SUCHTBERATUNG JUDENBURG

Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, eine gut vernetzte psychosoziale Versorgung der Bevölkerung des oberen Murtales zu gewährleisten. Die Drogen- und Suchtberatung bietet Hilfe und Unterstützung bei Problemen mit Alkohol, illegalen Drogen, Medikamenten, Nikotin, Glückspielsucht und Essen.

Zielgruppe

Menschen mit Suchtproblemen sowie Angehörige, Freunde, Kollegen von Betroffenen

Reichweite

Bezirke Judenburg, Knittelfeld, Murau

Angebot

- Beratung und Begleitung für Abhängige
- Information
- Angehörigenarbeit (z.B. Angehörigengruppe)
- § 15 - Einrichtung
- medizinische Beratung
- juristische Beratung
- Psychotherapie
- Gruppenangebote (z.B. moderierte Alkohol-Gruppe, Gruppe für Menschen mit Ess-Störungen)
- Vernetzungsarbeit

Weitere Standorte

Beratungszentrum Knittelfeld

Bahnstraße, 8720 Knittelfeld

T: +43 (0)3512 744 50

E: journaldienst.knittelfeld@beratungszentrum.at

Telefonische Terminvereinbarungen:

T: +43 (0)3512 44 988

Mo, Fr: 09.00–12.00 Uhr

Mi, 13.00–16.00 Uhr

Offene Beratungszeit: Mo: 10.00–12.00 Uhr

Für kurze Erstgespräche ohne vorherige Terminvereinbarung

Beratungszentrum Murau

Schillerplatz 1, 8850 Murau

T: +43 (0)3532 32 43

E: journaldienst.murau@beratungszentrum.at

Kontakt

Lichtensteingasse 1, 8750 Judenburg

T: +43 (0)3572 839 80

F: +43 (0)3572 839 80-6

E: judenburg@beratungszentrum.at

www.beratungszentrum.at

Leitung: Hofrat Mag. Jörg Knauer

Öffnungszeiten

Mo, Fr: 09.00–12.00 Uhr

Mi, 13.00–16.00 Uhr

Eck-Daten

Gründungsjahr: 1979

Mitarbeiteranzahl: 2



CARITAS ALOISIANUM

CARITAS ALOISIANUM - THERAPEUTISCHE EINRICHTUNG FÜR ABSTINENZMOTIVIERTE ALKOHOLABHÄNGIGE FRAUEN UND MÄNNER

Im Aloisianum werden Menschen dabei unterstützt, ihre Zukunft neu zu gestalten, wobei es dafür auch wichtig ist, „auch die Vergangenheit neu zu bedenken“ (ehemaliger Bewohner des Aloisianum).

Zielgruppe

Abstinenzmotivierte alkoholranke Frauen und Männer

Reichweite

Steiermark weit und Österreich weit - da stationäre Langzeittherapie

Angebot

- stationäre Langzeittherapie
- Unterkunft, Verpflegung und Gemeinschaft
- geregelte Tagesprogramme, um den Alltag in den Griff zu bekommen
- Einzelbetreuung für individuelle Problemstellungen
- Psychotherapie, Einzel- und Gruppentherapien
- Sprechstunden und medizinische Betreuung
- Informationseinheiten zum Thema Gesundheit, Abhängigkeit und Sucht
- verschiedene Freizeitaktivitäten



Kontakt

Hergottwiesgasse 7, 8020 Graz

T. +43 (0)316 80 15-630

F. +43 (0)316 76 65 05

E. aloisianum@caritas-steiermark.at

www.caritas-steiermark.at

Leitung durch Barbara Fluch

Caritas Information

Raimundgasse 16, 80011 Graz

T. +43 (0)316 80 15-0

Ansprechperson: Doris Horner

Öffnungszeiten

Mo-Do: 07.30-16.00 Uhr

Fr: 07.30-14.00 Uhr

Aloisianum

Therapeutische Einrichtung für abstinenzmotivierte alkoholabhängige Frauen und Männer

GRÜNER KREIS JOHNSDORF

VEREIN GRÜNER KREIS – SOZIALHILFEEINRICHTUNG JOHNSDORF

Johnsdorf ist eine Sozialhilfeeinrichtung des Grünen Kreises und bietet Platz für 80 weibliche und männliche erwachsene Suchtkranke im Alter von 18 bis 60 Jahren. Davon entfallen 16 Therapieplätze auf Doppeldiagnosepatienten und 16 auf Kurzzeittherapiepatienten, auch 8 behindertengerechte Therapieplätze stehen zur Verfügung. Der Behandlungsschwerpunkt liegt auf Alkoholabhängigkeit.

Zielgruppe

Suchtmittelabhängige

Reichweite

Steiermark weit

Angebot

- Kurzzeittherapie (6 Monate) für Alkoholabhängige und Polytoxikomane
- Langzeittherapie (bis 18 Monate) für Alkoholabhängige und Polytoxikomane
- Langzeittherapie (bis 18 Monate) für polytoxikomane Klienten
- Langzeitbehandlung psychogener Multimorbidität
- Dauerbetreuung

Weitere Standorte

7 stationäre Einrichtungen in Niederösterreich



Kontakt

Johnsdorf 1, 8350 Fehring

T: +43 (0)3155 51979

F: +43 (0)3155 51979-40

E: johnsdorf@gruenerkreis.at

www.gruenerkreis.at

Leitung durch GF Dr. Alfred Rohrhofer

Psychotherapeutischer Leiter: Dr. Robert Muhr

Ärztlicher Leiter: Dr. Med. Leonidas K. Lemonis

Öffnungszeiten

Die Aufnahme erfolgt über das Betreuungszentrum Graz (Sterngasse 12, 8020 Graz)

Eck-Daten

Gründungsjahr: 2003

Mitarbeiteranzahl: 27



KRANKENHAUS DER BARMHERZIGEN BRÜDER

KRANKENHAUS DER BARMHERZIGEN BRÜDER – NEUROLOGISCH - PSYCHIATRISCHE ABTEILUNG GRAZ-EGGENBERG

Neben einer optimalen medikamentösen Therapie in der Neurologisch-psychiatrischen Abteilung der Barmherzigen Brüder mit 110 Betten, stehen eine umfangreiche physikalische Therapie und zahlreiche psychosoziale Dienste zur Verfügung, um den Patienten ein umfassendes Angebot bieten zu können. Die Betreuung von Suchtpatienten erfolgt im Rahmen der offenen psychiatrischen Station.

Zielgruppe

Patienten mit Alkoholabhängigkeit,
Tranquilizer-/Analgetikaabhängigkeit

Reichweite

Steiermark weit

Angebot

Stationäre Durchführung von körperlicher Entzugsbehandlung

Kontakt

Bergstraße 27, 8021 Graz

T: +43 (0)316 59 89-2000

F: +43 (0)316 59 89-2005

E: neuro.chefsek@bbegg.at

www.barmherzige-brueder.at

Leitung: Prim. Univ. Prof. Dr. Franz Reisecker

Öffnungszeiten

nach Terminvereinbarung

Eck-Daten

Eröffnung der neurologisch-psychiatrischen
Abteilung: 1976

Mitarbeiteranzahl: 8 Fachärzte,

4 Ärzte in Ausbildung für Neurologie,

4 Turnusärzte



UBUNTU

UBUNTU – THERAPIEZENTRUM FÜR JUNG- ERWACHSENE MIT PERSÖNLICHKEITSSTÖRUNGEN

Das Wohnhaus ubuntu ist Österreichs erste traumapädagogische Facheinrichtung für junge Männer mit Traumafolgeerkrankungen und/oder Abhängigkeitserkrankungen. Insbesondere richtet sich das Angebot daher auch an jene Zielgruppe, die derzeit akut suchtabhängig, aber noch nicht dazu bereit ist, einen Entzug zu machen und somit substituiert eine Therapie beginnen möchte. Schwerpunkt unseres Angebotes ist ein integriertes Konzept aus Pädagogik und Traumatherapie. Das Wohnhaus ubuntu ist eine Langzeittherapieeinrichtung und befindet sich in Krottendorf-Gaisfeld (Bezirk Voitsberg).

Zielgruppe

18- bis 30-jährige Männer, die insbesondere durch folgende Verhaltensmuster auffällig geworden sind und eine Therapieeinrichtung mit Substitution bevorzugen: Suchtmittelabhängigkeit, Persönlichkeitsstörung, Dissoziative Störungen, Neigung zu kriminellen Handlungen und Inhaftierungen, Impulskontrollstörungen

Aufnahme

Für eine Aufnahme sind ein persönlicher Kontakt und/oder ein Vorstellungsgespräch notwendig, um in den Interessentenpool aufgenommen zu werden. Voraussetzung für eine Aufnahme ist die Motivation zur Veränderung und die absolute Freiwilligkeit.



Kontakt

Krottendorf 387, 8570 Voitsberg

T: +43 (0)3142 28 626

E: office@ubuntu.or.at

www.ubuntu.or.at

Leitung: Mag. Petra Orville



Öffnungszeiten

Terminvereinbarung: 08.00–12.00 Uhr

Eck-Daten

Gründungsjahr: 2005

Mitarbeiteranzahl: 8

UBUNTU – ReeThiRa

WOHNHAUS ReeThiRa

Das Wohnhaus ReeThiRa ist Österreichs erste traumapädagogische Facheinrichtung für Mädchen und junge Frauen. Schwerpunkt unserer emanzipatorischen Arbeit mit Mädchen und jungen Frauen nach negativen Lebenserfahrungen ist ein integriertes Konzept aus Pädagogik und Traumatherapie. Wir folgen den Methoden der Traumapädagogik und ermöglichen damit unseren Bewohnerinnen störende Verhaltensweisen zu korrigieren, damit sie ein selbstbestimmtes Leben mit dem Erlebten führen können. Das Wohnhaus ReethiRa ist eine Langzeittherapieeinrichtung und befindet sich in Pichling bei Stainz (Bezirk Deutschlandsberg/Steiermark).

Zielgruppe

Mädchen und junge Frauen ab dem 16. bis zum 30. Lebensjahr, welche folgende störende Verhaltensweisen oder bereits gestellte Diagnosen aufweisen: Suchtmittelabhängigkeit, Borderline-Persönlichkeitsstörung, selbstverletzendes Verhalten, Somatisierungsstörungen, posttraumatische Belastungsstörung, dissoziative Störungen, Essstörungen, Angststörungen, Depressionen, Gewalt- und Missbrauchserfahrungen.

Aufnahme

Für eine Aufnahme sind ein persönlicher Kontakt und/oder ein Vorstellungsgespräch notwendig. Voraussetzung für eine Aufnahme ist die Motivation zur Veränderung und die absolute Freiwilligkeit.



Kontakt

Pichling 276, 8510 Stainz
T: +43 (0)3463 62 160
E: office@ubuntu.or.at

www.ubuntu.or.at

Leitung: Michaela Halper

Öffnungszeiten

Terminvereinbarung: 08.00–12.00 Uhr

WALKABOUT

THERAPIESTATION FÜR DROGENKRANKE „WALKABOUT“ DES KRANKENHAUSES DER BARMHERZIGEN BRÜDER GRAZ-EGGENBERG

Die Therapiestation für Drogenkranke „Walkabout“ umfasst 8 Einzelzimmer und 20 Entwöhnungsbetten zum Entzug von illegalen Substanzen und / oder Benzodiazepine, auch Teilentzüge sind möglich. Die Entzugsbehandlung dauert ca. 2 bis 4 Wochen, die Entwöhnungstherapie 3 Monate. Eine ambulante Nachbetreuung von ca. 1 Jahr wird angeboten.

Zielgruppe

Suchtkranke Frauen und Männer ab dem vollendeten 16. Lebensjahr

Reichweite

Steiermark weit

Angebot

- Qualifizierte Entzugsbehandlung, Entwöhnung und Nachbetreuung
- Allgemeinmedizinische und fachärztlich psychiatrische Behandlung
- Allgemeine und psychiatrische Krankenpflege
- Beschäftigungstherapie, Ergotherapie
- Klinische Psychologie und Psychotherapie, Sozialarbeit
- Keramik-Atelier und Kreativtherapie
- Physiotherapie
- Sozialpädagogie, Sport und Bewegung

Nachbetreuung

Die Nachbetreuungsgruppe findet jeden Mittwoch von 18.00 bis 20.00 Uhr, in der Beratungsstelle BAS, Dreihackengasse 1, 8020 Graz statt und wird von zwei Mitgliedern des WALKABOUT-Teams begleitet.

Kontakt

Johannes von Gott-Straße 12
8047 Kainbach bei Graz

T: +43 (0)316 30 10 81-500
T: +43 (0)316 30 10 81-530
E: sekretariat@bbwalkabout.at

www.bbwalkabout.at

Leitung: Prim. Dr. Werner Friedl

Vorbereitungs- und Nachbetreuungsambulanz

Walkabout Mariahilf
Am Mariahilferplatz 3, 8020 Graz

Eck-Daten

Gründungsjahr: 2004
Mitarbeiteranzahl: 36 Teamkollegen



VEREIN FENSTERPLATZ HEIDENSPASS

VEREIN FENSTERPLATZ – HEIDENSPASS

heidenspass bietet Jugendlichen stundenweise Beschäftigung im Bereich Entwicklung von Designprodukten aus Recycling Material.

Zielgruppe

Arbeitsmarktferne Jugendliche zwischen 15 und 25 Jahren

Reichweite

Steiermark weit

Angebot

- Stundenweise Beschäftigung mit täglicher Auszahlung
- Beschäftigungskonzepte für Einrichtungen der Suchthilfe



Kontakt

Herrngasse 3/3, 8010 Graz

T: +43 (0)316 76 40 78

F: +43 (0)316 76 40 78

M: +43 (0)650 76 40 78 2

E: office@heidenspass.cc

www.heidenspass.cc

Leitung: Silvia Jölli

Öffnungszeiten

Mo–Do: 09.00–16.00 Uhr

Fr: 09.00–18.00 Uhr

CARITAS GRAZ SECKAU PROJEKT OFFLINE

Projekt Offline | Ein Beschäftigungsprojekt für suchtkranke Menschen in Graz

Offline ist ein Projekt zur Prävention und Behandlung von Suchtverhalten über einen niederschweligen Zugang im Lebensbereich Arbeit. Mit primär stundenweiser Beschäftigung soll (langzeit-) beschäftigungslosen Menschen mit Suchtproblemen der (Wieder-)Einstieg in den Arbeitsprozess erleichtert werden. Begleitend dazu werden die Teilnehmer/innen des Projekts sozialarbeiterisch betreut. Finanziert wird das Projekt Offline von der Santner Privatstiftung und durchgeführt von der Caritas.

Ziele

- Schaffung eines niederschweligen Beschäftigungs- und Qualifizierungsangebotes
- Soziale Integration
- Arbeit an den Ressourcen der Teilnehmer/innen
- Nachhaltige Stabilisierung der Teilnehmer/innen
- (Wieder-) Erlernen von Arbeitstugenden
- Förderung der Mobilität und Flexibilität

Zielgruppe

Unsere Zielgruppe setzt sich zusammen aus Menschen, die Alkohol oder illegalisierte Substanzen konsumieren bzw. noch bis vor kurzem konsumiert haben.

Leistungsangebot

- Wir bieten primär fallweise bzw. laufend geringfügige Beschäftigung, aber auch vollversicherte Beschäftigung an.
- Bei uns ist ein einfacher und unbürokratischer Arbeitseinstieg möglich.
- Ein Zuverdienst zu AMS-Leistungen, Sozialhilfebezug und in Einzelfällen auch zum Invaliditäts-Pensionsbezug ist nach Absprache bis zur Geringfügigkeitsgrenze möglich.
- Wir bieten sozialarbeiterische Begleitung zur Verbesserung der beruflichen und sozialen Situation.
- Die Arbeitszeiten berücksichtigen das Konsumverhalten.

Arbeitsbereiche

- Bereich „Möbelrestauration und -design“: Reparatur, Upcycling und Design von Möbelstücken
- Bereich „Produkte“: Aufbereitung von Produkten für Offline-Retail (Waschen, Bügeln, kleine Reparaturen, Schuhe/ Taschen/ Wohnaccessoires reinigen etc.), Bügelservice, Nähen von Produkten für Offline Retail, kleinere Nähaufräge etc.
- Bereich „Dienstleistungen aller Art“: Sanierungs- und Ausbesserungsarbeiten im Innen- und Außenbereich (z. B. Gartenhilfsarbeiten, Reinigung von Außenanlagen, Stiegenhausreinigung)
- Bereich „Atelier“: Kunst- und Kreativwerkstatt (in Workshop-Einheiten)
- sonstige einfache Hilfstätigkeiten (z. B. Postversand)

Kontakt

Carnerigasse 34/1, 8010 Graz

T: +43 (0)316 90 81 07-40

F: +43 (0)316 90 81 07-90

E: offline@caritas-steiermark.at

www.projekt-offline.org

www.caritas-steiermark.at

www.anton-paar.com

Leitung: Mag. Harald Schmied und
Thomas Finker

Kontakt Sozialarbeit

DHP Barbara Bachler

T: +43 (0)676 88 015 404

Andrea Burger

T: +43 (0)676 88 015 384

Offline Retail Verkauf

Mariahilferstraße 19, 8020 Graz

Di–Fr: 11.00–18.00 Uhr

Sa: 11.00–14.00 Uhr

TAGWERK CARITAS

tag.werk – Jugendbeschäftigungsprojekt der Caritas

Das Jugendbeschäftigungsprojekt tag.werk der Caritas bietet täglich bis zu 12 Jugendlichen im Alter von 15-25 Jahren Arbeit im Rahmen von Tagesarbeitsverträgen. Im tag.werk designen und produzieren die Jugendlichen gemeinsam mit den ArbeitsanleiterInnen Taschen aus Recycling-Materialien. Verkauft werden die Taschen im tag.werk Laden in der Grazer Innenstadt. Die kreative Tätigkeit und das direkte Feedback durch den Verkauf der hergestellten Taschen wirken sich bei den Jugendlichen positiv auf ihre Arbeitshaltung und Alltagsstruktur aus. Daraus resultieren in vielen Fällen eine psychische und soziale Stabilisierung der Jugendlichen. Parallel zur (Re)Integration in den Arbeitsmarkt findet auch eine soziale Integration statt, die wesentlich von der Peergroup im tag.werk und den neuen Perspektiven durch den eigenen Verdienst mitunterstützt sind.

Zielgruppe

Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15-25 Jahren, die aufgrund ihrer momentanen Lebenssituation (z.B. seit längerem arbeitsuchend, problematischer Drogenkonsum, akut wohnungslos, Lehrabbruch, finanziell unversorgt, generell belastende Lebensumstände) einen erschwerten Zugang zum Arbeitsmarkt oder zu einer Ausbildung haben.

Reichweite

Steiermark weit

Angebot

- Fallweise bzw. laufend geringfügige Beschäftigung, ausbaufähig zur vollversicherten Beschäftigung
- Einfacher und unbürokratischer Arbeitseinstieg
- Sozialpädagogische Begleitung zur Verbesserung der beruflichen und sozialen Situation
- Arbeitszeiten möglich von 9 bis 14 Uhr
- Tägliche Auszahlung des Stundenlohns
- Arbeitsbereiche: Taschenproduktion, Postversand oder Verkauf

Kontakt

Mariahilferstraße 13, 8020 Graz

T: +43 (0)316 90 85 31-0

F: +43 (0)316 90 85 31-15

E: tag.werk@caritas-steiermark.at

www.tagwerk.at

Öffnungszeiten

Täglich: 09.00–14.00 Uhr



SOS – JOBFIT

Maßnahme zur beruflichen Integration von Mädchen und Burschen im Alter von 15 -24 Jahren

SOS Job Fit ist eine Maßnahme zur beruflichen Integration von Mädchen und Burschen im Alter von 15 bis 24 Jahren. Durch individuelle und unbürokratische Hilfestellung für die Jugendlichen aber auch für DienstgeberInnen vermitteln wir Arbeitsplätze am ersten und zweiten Arbeitsmarkt.

Zielgruppe

Mädchen und Burschen (EU-StaatsbürgerInnen oder Konventionsflüchtlinge), für die Folgendes zutrifft:

- kein positiver Schulabschluss
- Sonderpädagogischer Förderbedarf
- Unterricht nach ASO-Lehrplan
- III. Leistungsgruppe
- Betreuung durch IntegrationsassistentInnen (Clearingbericht)
- Erziehungshilfe
- Bescheide nach dem Stmk. LBG od. BEinstG
- Psychologisches Gutachten

DienstgeberInnen, die ...

- einem jungen Menschen (mit Startschwierigkeiten) eine Chance geben wollen
- bezüglich ihrer Fördermöglichkeiten informiert werden wollen
- wertvolle MitarbeiterInnen/Lehrlinge suchen



Kontakt

Kärntnerstraße 7b/II, 8020 Graz

T: +43 (0)316 228 440

M: +43 (0)676 88 144 416

F: +43 (0)316 228 440-15

E: info@sos-jobfit.at

E: anton.friedrich@sos-jobfit.at

www.sos-jobfit.at

Leitung: Mag. Anton Friedrich

Öffnungszeiten

Mo-Do: 8.00-18.00 Uhr

Fr: 8.00-14.00 Uhr



SOS
KINDERDORF

Jedem Kind ein liebevolles Zuhause

ERfA

VEREIN ERFA – ERFAHRUNG FÜR ALLE

Der Verein ERfA bietet Menschen, die sowohl am ersten als auch am zweiten Arbeitsmarkt wenig Chancen haben, eine Starthilfe beim (Wieder-)Einstieg durch einen niederschweligen Zugang in den gemeinnützigen Beschäftigungsbereich. Angeboten werden verschiedene Arbeitszeitmodelle, von geringfügiger stundenweiser Beschäftigung bis hin zu voll versicherten Transitarbeitsplätzen, je nach Leistungsvermögen. Begleitend wird sozial- und berufspädagogische Beratung und sozialarbeiterische Betreuung angeboten. Der Verein ERfA ist in enger Kooperation mit dem Sozialamt der Stadt Graz tätig, gefördert wird das Projekt auch durch das Land Steiermark, den Europäischen Sozialfonds und das Arbeitsmarktservice Steiermark.

Ziele

- Arbeit und Beschäftigung als Sinnstiftung und zur Steigerung des Selbstwertgefühls
- Schaffung einer geregelten Tagesstruktur
- Persönliche Stabilisierung
- Schaffung sozialer Kontakte, Förderung von sozialem Lernen
- Anerkennung und Selbstbestätigung: für den eigenen Lebensunterhalt selbst aufkommen können
- Integration und Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt

Zielgruppe

- Langzeitbeschäftigungslose
- SozialhilfeempfängerInnen
- Menschen mit Suchtproblematik
- Personen, die den Anforderungen einer ganztägigen Beschäftigung derzeit nicht gewachsen sind und nur stundenweise arbeiten können

Einsatzort

Graz / Graz-Umgebung

Sozialinterventionsstelle Verein ERfA

Karlauerstraße 16-18, 8020 Graz

T. +43 (0)316/872-6381

F. +43 (0)316/872-6389

W. <http://www.erfa-graz.at>



AA

ANONYME ALKOHOLIKER

AA ist eine weltweite anonyme Selbsthilfegemeinschaft mit dem Zweck, anderen Alkoholikern beim Weg aus der Sucht zu einem dauerhaften, trockenen Leben zu helfen.

Zielgruppe

Alkoholranke Menschen

Reichweite

Bezirke Deutschlandsberg, Feldbach, Graz/Umgebung, Leoben, Mürzzuschlag, Weiz und Voitsberg

Angebot

- Erfahrung und Hilfe, wie man es schaffen kann
- Anonymität
- Meetings
- Information

Kontakt

Eckertstrasse 67, 8020 Graz

T: +43 (0)316 57 47 40

E: info@anonyme-alkoholiker.at

www.anonyme-alkoholiker.at

Öffnungszeiten

Täglich: 18.00–21.00 Uhr

Eck-Daten

Gründungsjahr:

1975 (Steiermark)

1960 (Österreich)

1935 (weltweit)



Anonyme Alkoholiker

BLAUES KREUZ

CHRISTLICHE SUCHTKRANKENHILFE IM INTERNATIONALEN BUND DES BLAUEN KREUZES – MITGLIED DES DIAKONISCHEN WERKES IN ÖSTERREICH

Das Blaue Kreuz ist eine christliche Gemeinschaft und hat sich schriftlich zu einer alkoholfreien Lebensweise verpflichtet. Das Blaue Kreuz in Österreich bietet Hilfe für Alkoholranke und deren Angehörige (geleitete Gruppen oder Beratungsgespräche).

Zielgruppe

Alkoholranke und deren Angehörige

Reichweite

Steiermark weit, Stadt Graz

Angebot

- Geleitete Gruppen
- Beratungsgespräche

Kontakt

Mühlgasse 43, 8020 Graz

T: +43 (0)316 714 711-25

M: +43 (0)664 300 73 15

E: info@blaueskreuz.at

www.blaueskreuz.at

Leitung durch Gerhard Wildbichler

Öffnungszeiten

Montags: ab 19.00 Uhr

Eck-Daten

Gründungsjahr: 1877 in Genf

Mitarbeiteranzahl: 2



CHRISTLICHE SUCHTKRANKENHILFE IM
INTERNATIONALEN BUND DES BLAUEN KREUZES
MITGLIED DES DIAKONISCHEN WERKES IN ÖSTERREICH



LINKS

Österreichweite Einrichtungen der Sucht und Drogenhilfe

<http://suchthilfekompass.oebig.at/>

Wissenschaft und Forschung Österreich

www.api.or.at

www.oebig.at

www.goeg.at/de/ThemaDetail/Reitox-Focal-Point.html

International

www.emcdda.europa.eu/themes/best-practice/examples

www.goeg.at/de/Bereich/Datenbanken-der-EBDD.html

NOTIZEN

NOTIZEN

